

Qualität und Ziele von Studium und Lehre

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil und internationaler sowie interdisziplinärer Ausrichtung, die in die Region Stuttgart eingebunden ist. Die Hochschule ermöglicht die Bildung vielfältiger fachlicher Expertisen. Sie fördert einen reflektierten Umgang mit Wissensbeständen und die Entwicklung zur Mündigkeit. Die Studierenden werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und befähigt, zu forschen, wissenschaftlich fundiert zu urteilen und sich konstruktiv und kritisch in gesellschaftliche Belange einzubringen. Die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden wird von beiden Seiten differenziert reflektiert und aktiv gestaltet, z.B. durch die Etablierung einer stärkenorientierten Feedback-Kultur.

In der Lehre wird das Ziel verfolgt, die Vielfalt der Menschen wahrzunehmen und ihre unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Kompetenzen zu fördern. Die daraus erwachsenden Potenziale werden als Chance verstanden, innovative und kreative Prozesse in Forschung, Lehre und Studium sowie auch in der pädagogischen Arbeit und in Lehr-Lern-Szenarien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen freizusetzen. Darüber hinaus sollen sie einer gelebten Demokratie Unterstützung geben. Vor diesem Hintergrund bauen Studierende in allen Bereichen und während des gesamten Studiums Kompetenzen für die Gestaltung inklusiver Lehr-Lern-Settings auf.

Lernen setzt das Zusammenwirken von Lehrenden und Lernenden in einem partizipativen, pluralistischen und diskriminierungskritischen Verständnis voraus. Lehrende und Studierende gestalten gemeinsam eine Kultur, in der Eigenverantwortung gefördert wird und in der sich Studierende theoretische und praxisorientierte Erkenntnis- und Erfahrungsräume erschließen können. Dabei sind Lehre und Studium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg geprägt durch eine Forschungs- und eine Berufsfeldorientierung.

Die Reflexion fachlicher Diskurse und Forschungsergebnisse bildet die Grundlage der Lehre.

Forschendes Lernen und die Einheit von Forschung und Lehre ziehen sich durch alle Studienphasen.

Die Lehrenden gestalten die Bildungsprozesse ausgehend von Kriterien, die sie über die Auseinandersetzung mit den für die Hochschuldidaktik relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewinnen. Der Anspruch aller Lehrenden ist es, die eigene Lehre, einschließlich der Prüfungen, auf diese Weise zu entwickeln.

Hochschulangehörige nutzen digitale Medien in den unterschiedlichen Vor-Ort-, Online- und Hybridformaten. Sie berücksichtigen die heterogenen Lernbedarfe und Lebenslagen

der Studierenden und profitieren dafür von einer hochschuldidaktisch versierten Auswahl und Kombination geeigneter Medien und Formate sowie deren lernförderlichen und lehrunterstützenden Potenzialen. Alle Lehrenden und zentralen Einrichtungen der Hochschule unterstützen diesen gemeinsamen Prozess bestmöglich. Ziel ist, die Studierenden dadurch auf ihre künftige Tätigkeit als pädagogische und bildungswissenschaftliche Fachkräfte und Lehrende vorzubereiten und sie damit zu befähigen, gesellschaftliche Normierungs- und Transformationsprozesse in Verbindung mit dem digitalen Wandel verantwortlich mitzugestalten.

Bildung ist eine zentrale Nachhaltigkeitsstrategie. Diskussionen über globale Herausforderungen sowie die Entwicklung und Realisierung diesbezüglicher Lösungsansätze werden durch eine fächerübergreifende Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ermöglicht.

Ein kontinuierliches und aktuelles Weiterbildungsangebot unterstützt die Lehrenden beim Sichern und Ausbauen ihrer hochschuldidaktischen Kompetenz.

Mit Erkenntnissen aus der Forschung und mit Veranstaltungsformaten wie z.B. Lehr-Lernprojekten, Ringvorlesungen und interdisziplinären Seminaren wirkt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg in die Gesellschaft und Region hinein und fördert einen wechselseitigen Transfer von Ideen, Erfahrungen und Erkenntnissen. Insbesondere durch Lehraufträge spezifischer Fachleute, Exkursionen sowie Forschungs- und Lernsettings an externen Bildungsorten werden diese Bezüge verstärkt, für die Wissenschaft fruchtbar gemacht und zugleich die Theorie-Praxis-Reflexion als eine Stärke der Pädagogischen Hochschule mit Studierenden professionell entwickelt.

Querschnittskompetenzen werden in allen Studiengängen durch Angebote gefördert, so etwa forschungsmethodische, medienpädagogische, transkulturelle, professionsbezogene, inklusionspädagogische, diskursiv-reflexive und diagnostische Kompetenzen. In diesen Bereichen bietet die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg eine grundlegende Bildung für alle Studierenden an.

Die Hochschule versteht ihre Bildungsangebote in einem partizipativen und inklusiven Sinne.